

An
den Vorsitzenden
des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und
Immobilienwesen der Stadt Gütersloh
Herrn Müller

**Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
im Rat der Stadt Gütersloh**
Birgit Niemann-Hollatz, Sprecherin
Maik Steiner, Stellv. Sprecher

Böttchergasse 4
33330 Gütersloh
05241 26533
fraktion@gruene-guetersloh.de
www.gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 24. April 2020

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Immobilienwesen am 30.04.2020: TOP 3: Baumaßnahme 3. Gesamtschule

Sehr geehrter Herr Müller,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Immobilienwesen am 30.04.2020 zu TOP 3 die folgende **Anfrage**:

1. Wann wird eine Entwurfsplanung für die einzelnen Bauabschnitte vorgelegt, insbesondere für den 2. Bauabschnitt mit Bauteil 4 und Magistrale (Bauteil 0.1)?
2. Wann wird eine Kostenübersicht mit Kostenberechnungen, bisherigen Ausgaben, vergebenen Aufträgen, noch zu verbauenden Kosten und vertieften Kostenplanungen für den 1. und 2. Bauabschnitt vorgelegt? Diese Aufstellung soll in Abhängigkeit vom Planungs- und Baufortschritt laufend aktualisiert werden.
3. In Kostengruppe KG 300 (Bauwerk – Baukonstruktion; 750.000 €), KG 400 (Bauwerk – Technische Anlagen; 250.000 €), KG 500 (Außenanlagen und Freiflächen; 225.000 €) und KG 700 (Honorare; ca. 300.000 €) sind Kosten für Provisorien in Höhe von insgesamt ca. 1,5 Mio. Euro angegeben. Welche Provisorien wurden bereits errichtet? Sind noch weitere Provisorien geplant? Wenn ja, um welche Provisorien handelt es sich? Werden dabei Einsparpotenziale oder Optimierungen gesehen?
4. Wann werden Entwürfe für die Außenanlagen und Freiflächen vorgelegt? Die Kosten dafür haben sich von ursprünglich 670.000 Euro auf 3.485.000 Euro laut Kostenschätzung 2019 erhöht. Auf welche kostenerhöhenden Maßnahmen können wir verzichten? Wofür werden Provisorien benötigt (225.000 Euro Kosten; vgl. KG 500)? Können durch einen Verzicht auf die Verlegung der Bushaltestelle, die Anlage einer Kiss and Ride-Zone an der Kahlertstraße, den Erhalt des Hausmeisterhauses und die Optimierung des Parkplatzes Kosten eingespart werden?
5. Gibt es bei der Kostengruppe 600 „Ausstattung und Kunstwerke“ Einsparpotenziale?

6. Warum wird die Magistrale bereits jetzt schon verlängert? Warum verzichtet man nicht darauf, bis ein Anbau bzw. eine Erweiterung konkret geplant bzw. beschlossen wird?
7. Wie wird die Vergrößerung der WC-Anlagen um ca. 190 m² begründet? Gibt es Vorgaben für die Erreichbarkeit und die Größe?
8. Insgesamt hat sich die Fläche gegenüber dem Wettbewerb um mehr als 1.740 m² erhöht, zuzüglich 80 m² durch die beschlossene Vergrößerung der Unterrichtsräume. Sieht die Verwaltung bei einer nochmaligen kritischen Überprüfung weitere Möglichkeiten für die Reduzierung von Flächen und zur Optimierung?
9. Wann und wo wird über weitere mögliche Einsparungen, Optimierungen bzw. Veränderungen beraten und entschieden (vgl. S. 45f der Vorlage vom 14.01.2020)?
10. Macht es Sinn die Aufstockung Bauteil 5 für die Oberstufe vorzuziehen und beim Bau des Bauteils mit zu realisieren? Damit könnte die Oberstufe von einer Zweizügigkeit auf eine Vierzügigkeit erhöht und ein Teil des derzeit bestehenden Bedarfs an Oberstufenplätzen gedeckt werden.

Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Niemann-Hollatz
Fraktionssprecherin

Gabriele Diekötter
Mitglied im Ausschuss